
Myanmar: Aktivreise Myanmar (lange Variante)

Per Rad, zu Fuss, mit dem Boot Land und Leute entdecken; optional Strandurlaub



Entdecken Sie mit uns eines der faszinierendsten und ursprünglichsten Länder Südostasiens: das sagenumwobene „Goldene Land“ – Burma, auf unserer Myanmar-Rundreise. Die tief verwurzelte, buddhistische Tradition ist allgegenwärtig im Alltag der höflich lächelnden Burmesen. Eine zweitägige Trekkingtour führt vorbei an Teeplantagen mit wunderbaren Ausblicken hinauf ins Shan-Gebirge, wo wir in einem einfachen alten Kloster übernachten und auf Mönche treffen. Ein paar Tage später finden wir uns erwartungsvoll auf einem schwankenden Boot auf dem mächtigen Irrawaddy wieder. Wir beobachten die seltenen Flussdelfine beim gemeinsamen Fischfang mit den Fischern.

Beim Dorfspaziergang im Fischerdorf umringen und die lachenden Kinder und unsere mitgebrachten „Little Sun“-Solarlampen wechseln die Hand. Trotz des Fortschritts der letzten Jahre, scheint die Zeit mancherorts noch stehen geblieben zu sein in diesem Land, das wie kein anderes das alte Asien verkörpert.

Die Höhepunkte unserer Aktivreise Myanmar und Strand:

- Zu Gast bei Mönchen im alten **Holzklaster**
- Fischenden **Flussdelfinen** auf der Spur
- Auf dem **Fahrrad** durch **Bagans Pagodenfelder**
- Dschungelerlebnis mit **Elefanten & Mahouts**
- Auf einem alten Pilgerpfad zum **Goldenen Felsen**
- „**Little Sun**“ reist mit: Die kleine Solarlampe an Dorfbewohner verschenken
- **Naturstrände** im unbekanntem Süden am **Salween-Fluss** entdecken
- Königliches **Mandalay** vom Fahrradsattel aus erkunden

Reiseverlauf

1.-2. Reisetag: Hinflug & Mandalay entdecken

Von Frankfurt startet der Flug nach Mandalay, das wir am zweiten Tag erreichen. Am Nachmittag unternehmen wir erste Besichtigungen und besuchen die Kuthadaw-Pagode, in der das größte Buch der Welt aufbewahrt wird: auf 729 Marmortafeln sind die Lehren Buddhas niedergeschrieben! Wir legen beim traditionellen Shwenandaw-Holzklaster einen Stopp ein und blicken in die prachtvolle königliche Vergangenheit der Anlage. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang erklimmen wir zu Fuß die 1.500 Stufen des Mandalay Hill: der Blick auf den Irrawaddy, die Shan-Berge und die umliegenden weiten Reisfelder ist fantastisch und wir freuen uns auf die baldige Flussfahrt auf unserer Myanmar-Rundreise. Übernachtung in Mandalay.

3. Reisetag: Mandalay vom Radsattel aus

Am frühen Morgen setzen wir mit dem Boot ins ursprüngliche Ava / Inwa über. Über staubige Pfade radeln wir zu uralten Tempeln, die inmitten der grünen Gärten oder verwildert im Busch liegen. Lachende Kinder begrüßen uns an jeder Ecke und winken fröhlich. Den Nachmittag verbringen wir in Mandalay. Wir bestaunen den 4 m großen Mahamuni-Buddha. Gläubige haben über die Jahre so viele Goldblättchen auf den Buddha geklebt, sodass die ursprüngliche Form nur noch erahnt werden kann. Wir spazieren durch das, in der Nachbarschaft gelegene Handwerksviertel und schauen uns einmal genauer an, wie denn das hauchdünne Blattgold überhaupt hergestellt wird. Zum Abschluss des Tages, pünktlich zum Sonnenuntergang, wandeln wir über die 200 Jahre alte, aus Teakholz gefertigte U-Bein-Brücke. Hier ergibt sich vielleicht sogar die Möglichkeit mit einem neugierigen Mönch ins Gespräch zu kommen. Übernachtung in Mandalay. F

4. Reisetag: Irrawaddy-Flussfahrt & Little Suns

Mit dem Boot geht es über den Irrawaddy nach Mingun zur größten hängenden Glocke der Welt und zur unvollendeten Pagode mit ihren gigantischen, durch ein Erdbeben hervorgerufenen, Rissen. Nach einem erfrischenden Kokosnuss-Drink erreichen wir weiter flussaufwärts das kleine Dorf Ye Le Kyun. Wir legen für die Nacht an und unternehmen einen Spaziergang durch die Felder. Auch unsere „Little Suns“ finden hier ein neues Zuhause. Die sonnenförmigen Solarlampen reisen mit uns um die Welt und werden als Gastgeschenke in Gegenden verteilt, die mangelnden Zugang zu Elektrizität haben. So schafft die kleine Leuchte durch Licht neue Räume: Räume zum Kochen, zum Lesen, zum Arbeiten und zum Zusammenkommen. Sauberes Licht – ohne Ruß und ohne überteuerte Brennstoffe. Licht ist Lebensgrundlage und schafft Bildung und Chancengleichheit. Ein angemessenes Gastgeschenk für die herzlichen Familien, denen wir hier begegnen! Übernachtung auf dem einfachen Holzboot auf Feldbetten. F/M/A

5. Reisetag: Flussdelfine beim Fischen beobachten

Frühes Aufstehen lohnt sich! Gegen 06:00 Uhr starten wir mit kleineren Booten, um nach Delfinen Ausschau zu halten. Derzeit leben nur noch etwa 20 Delfine in diesem Gebiet, je nach Wasserstand stromauf- oder stromabwärts. Die Tümmler helfen traditionell den Fischern beim Fischen. Ein ganz besonderes Fischfang-Erlebnis – Mensch und Tier in Einklang mit der Natur! Leider gibt es auch in Burma Fischer, die mit illegalen Methoden auf Fischfang gehen, z.B. mit Dynamit. Das alte Gleichgewicht ist damit bedroht. Flussabwärts geht es anschließend zurück nach Mandalay. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die schöne Flusslandschaft während der 4-stündigen Fahrt an sich vorbeiziehen. Überland erreichen wir, kurz vor Monywa, die gewaltige Thanboday-Pagode mit Hunderten von Türmchen und Stupas und einen Thanaka-Markt, wo man die burmesische „Schminke“, die die Frauen und Kinder tragen, erstehen kann. Übernachtung in Monywa. F

Junger Mönch in Myanmar

6. Reisetag: Höhlenbesuch, Landleben & Flussfahrt nach Bagan

Auf ruckeliger Piste reisen wir nach Hpo Win Daung: Hier verbergen sich 947 Sandsteinhöhlen mit Buddha-Skulpturen und Wandmalereien, die diesen verehrten Ort zu einem besonderen Erlebnis machen. Traditionelle Heilmedizin wird in Erinnerung an den einst hier lebenden Alchimisten U Hpo Win verkauft. Über Treppenaufgänge gelangt man in das labyrinthische Höhlensystem und blickt in die Augenpaare von Tausenden von Buddha-Figuren. Dann stoppen wir in einem kleinen Dorf, in dem wir eine kleine Familienfabrik für Räucherstäbchen besuchen. Weiter geht es zum Fluss. Der Hafen Pakokkus dient als Umschlagplatz für Tabak, Baumwolle und Thanaka. Wegen der zahlreichen Tabakfelder und -fabriken in der Region wird Pakokku auch gern als „Stadt des Tabaks“ bezeichnet. Mit einem lokalen Boot setzen wir bei einer ca. 2-stündigen Fahrt auf dem Irrawaddy nach Bagan über. Übernachtung in Bagan. F

7. Reisetag: Bagan – per Fahrrad zu den Pagoden

Aktiv geht es weiter: Auf Mountainbikes entdecken wir das riesige archäologische Gelände von Bagan und einige der schönsten Pagoden. Die Ebene von Bagan bietet eine beeindruckende Aussicht. Ursprünglich gab es hier 13.000 Pagoden, Paläste und Tempel. Heute sind es immerhin noch ca. 2.200. Den farbenprächtigen Sonnenuntergang erleben wir von einer Pagode aus mit Blick ins Tal. Was für ein magischer Moment! Übernachtung in Bagan. F

8. Reisetag: Bagan auf individuellen Wegen erkunden

Ein weiterer Tag steht für die faszinierende Landschaft um Bagan zur freien Verfügung. Unternehmen Sie z.B. weitere Besichtigungen der Pagoden und Tempel mit dem Fahrrad oder auch mit der Pferdekutsche! Auch der Besuch einer Lackwarenfabrik ist lohnenswert – lassen Sie sich dort die aufwendige Herstellungstechnik erklären und erstellen Sie das eine oder andere Souvenir für zuhause. Nach eigenen Erkundungen wartet inmitten des Flusses eine kleine Überraschung auf uns! Übernachtung in Bagan. F

9. Reisetag: Bootsausflug auf dem Inle-See

Wir fliegen in die Shan-Berge; hier liegt traumhaft schön der Inle-See. Das stille Gewässer ist bedeckt mit schwimmenden Vegetationsinseln und Kanus voller geschäftiger Fischer. Hohe Berge säumen den See und am Ufer befinden sich 17 Dörfer auf Stelzen, in denen hauptsächlich die Intha leben. Mit einem Boot begeben wir uns auf Erkundungstour. Unterwegs begegnen wir sicherlich den bekannten Einbein-Ruderern. Ihre einzigartige Rudertechnik beim Fischen ist wirklich beeindruckend! Wir schauen den Lotus-Weberinnen und den Zigarren-Dreherinnen über die Schulter und knattern mit dem Boot zurück zu unserer Stelzen-Unterkunft am See. Übernachtung am Inle-See. F

10. Reisetag: Zur Höhlentour nach Pindaya

Noch einmal genießen wir den Anblick dieser wunderschönen See-Kulisse. Dann führt unsere Myanmar-Rundreise weiter nach Pindaya. Unterwegs halten wir im kleinen Dorf That Yat Pyar und erfahren etwas über das Alltagsleben der Einwohner. Wir werden von einer neugierigen Familie mit einem traditionellem Mahl zu Mittag verwöhnt. Gestärkt erreichen wir Pindaya und entdecken die bekannten Höhlen. Hunderte von Buddha-Statuen in verschiedenen Größen aus Alabaster, Teakholz, Marmor, Backstein oder Lack strahlen uns entgegen. Ein Ort tief verwurzelter Gläubigkeit, für den noch heute aus aller Welt neue Buddha-Figuren gespendet werden. Dann sehen wir uns die Herstellung von Papierschirmen an, vielleicht erstellen Sie hier schon ein erstes Souvenir Ihrer Myanmar-Rundreise? Übernachtung in Pindaya. F/M

11. Reisetag: Trekkingtour in entlegene Dörfer

Nach dem Besuch des Morgenmarkts startet unsere 2-tägige Trekkingtour in die Shan-Berge. Vorbei an Teeplantagen

und durch entlegene Dörfer der Pa-O und Danu erreichen wir nach ca. 3 Stunden ein idyllisch gelegenes Dorf zur Rast. Eine ansässige Familie hat für uns gekocht – wir können uns stärken. Dann sind es ca. 1,5 Stunden zum Palaung-Dorf Ya Sa Kyi. Hier werden wir in einem traditionellen hölzernen Kloster übernachten (1.800 m). Hinter dem Dorf führt ein Weg bis auf den Gipfel des Ya Sa Kyi Hills (2.300 m), der von einer goldenen Pagode gekrönt wird. Der etwas anstrengendere Aufstieg (optional, ca. 3 Stunden) wird mit einem wunderbaren Ausblick aufs Tal und das umgebende Shan-Gebirge belohnt. Zurück im Kloster erwartet uns ein köstliches Abendessen. Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Übernachtung im einfachen Holzkloster. F/M/A

Gerne können Sie auch in Pindaya verweilen, wenn Sie nicht mit auf die Trekkingtour möchten. Sprechen Sie uns bitte darauf an.

12. Reisetag: Gemütliche Wanderung zurück ins Tal

Wir verabschieden uns von unseren buddhistischen Gastgebern. Der Abstieg führt uns zurück aus der Einsamkeit des Klosters nach Pindaya. Von hier geht es per Fahrzeug durch die malerische Landschaft in die Berge nach Kalaw. Die Kolonialbauten erzählen von der britischen Vergangenheit und zahlreiche Spazierwege durch die Kiefernwälder der Umgebung laden zum Verweilen ein. Wir verbringen 2 Nächte in gemütlichen Bungalows. Übernachtung in Kalaw. F

13. Reisetag: Elefanten in Sicht – zu Besuch bei sanften Riesen

Heute treffen wir im Green Hill Valley Elephant Camp auf die sanften grauen Riesen. Vor ein paar Jahren hat eine Familie das Camp gegründet und versorgt ca. 12-15 Elefanten, die zum Teil ehemalige Arbeitstiere sind. Mit den Bewohnern des Dorfes kümmern sie sich sehr engagiert um die gefährdeten Dickhäuter, die hier auch professionell von einem Tierarzt versorgt werden und ihren wohlverdienten Lebensabend genießen können. Ein Mitarbeiter führt uns herum und beantwortet unsere Fragen. Wir haben die Möglichkeit die asiatischen Elefanten aus nächster Nähe zu beobachten und können auch zur Walderneuerung beitragen und einen Baum pflanzen. Übernachtung in Kalaw. F/M

14. Reisetag: Pilgerstimmung am Goldenen Felsen

Zurück geht es morgens von Heho nach Yangon. Weiter führt uns unsere Myanmar-Reise zum Goldenen Felsen. Mit für den Personentransport umgebauten LKWs schaukeln wir den Berg hoch und checken in unser Hotel ein. Die eigentliche Pagode ist sehr klein. Sie steht auf einem vergoldeten Findlingsblock, der den Eindruck erweckt, als würde er jeden Moment in die Tiefe stürzen. Der Ausblick von hier ist fantastisch. Besonders am Abend können wir die einmalige Atmosphäre spüren: Überall sitzen Pilger, zünden Kerzen an, meditieren und beten rund um den Felsen, der in einem magischen Gleichgewicht über dem Abgrund schwebt. Übernachtung in Kyaikthiyo. F

Marktverkäuferin in
Myanmar

15. Reisetag: Hafenstadt Mawlamyine

Wir tauchen ein in die Morgen-Stimmung am Goldenen Felsen, bevor wir uns auf abenteuerlichen Straßen in den Kayin-Staat aufmachen. Ein kurzer Abstecher bringt uns ins liebeliche Zokthok. Nicht viele Touristen kommen hier vorbei, so dass uns bald eine neugierige Kinderschar beim Dorfspaziergang umringt. Mit Tuk Tuks gelangen wir durch Reisfelder und über Kanäle nach Zokali, hoffentlich posiert ein dicker Wasserbüffel schön für unsere Kameras. Schließlich gelangen wir in die malerische Hafenstadt Mawlamyine: Koloniale Häuserfassaden, Moscheen sowie buddhistische Klöster und Pagoden verleihen der palmenbegrünten Stadt ihren nostalgischen Charme. Am

Nachmittag lernen wir den Ort kennen und können zum Sonnenuntergang einen nahegelegenen Hügel besuchen –
welch ein Tagesausklang. Übernachtung in Mawlamyine. F

16. Reisetag: Traditionelles Leben auf der Bilu-Insel

Wir überqueren die neue Brücke zur Insel Bilu und besuchen die Heimwerkstätten der Einwohner, die hauptsächlich
den Mon angehören und von Fischfang und Reisanbau Ihr Leben bestreiten. Es gibt aber auch viele
Familienbetriebe, die hier Pfeifen, Gummibänder, Stricke und allerlei kleine Dinge für den täglichen Gebrauch
herstellen, die wir besuchen wollen. Einen frisch aufgebrühten Tee trinken wir im örtlichen Tee-Laden und schnuppern
ein wenig Lokalkolorit. Kommen Sie ins Gespräch mit den Locals, die hier scheinbar unverändert seit Jahrzehnten auf
ihrer Insel leben. Der Nachmittag steht Ihnen in Mawlamyine zur freien Verfügung. Übernachtung in Mawlamyine. F

17. Reisetag: Hpa An – Abgelegener Kayin-Staat

Wir besuchen den morgendlichen Markt und fahren ins nahegelegene Dorf Ka Do, wo uns eine ca. einstündige
Wanderung erwartet. Zurück gelangen wir mit dem Tuk Tuk. Wir stoppen bei einer Karen-Familie und nehmen unser
Picknick dort ein. Dann können wir uns auf einer Bootsfahrt nach Hpa An entspannen. Der Ort ist erst seit wenigen
Jahren für Reisende zugänglich und beeindruckt durch seinen ursprünglichen Charme. Eine kurze Tour gibt uns einen
ersten Eindruck. Übernachtung in Hpa An. F

18. Reisetag: Auf dem Weg nach Yangon

Nach dem bunten Morgenmarkt besichtigen wir die Kawgun-Kalksteinhöhle, in der tausende kleine Buddhas die
Wände zieren. Weiter geht es zur Baying Nyi Naung Gu-Höhle, wo wir in heißen Quellen, denen Heilkräfte
nachgesagt werden, kurz entspannen können. Mit einem Lächeln auf den Lippen führt uns unsere Myanmar-
Rundreise weiter in die Hauptstadt Yangon. Übernachtung in Yangon. F

Shwedagon-Pagode
(Nachtaufnahme)

19.-20. Reisetag: Yangon / Rückflug

Durch den Mix aus schöner Kolonialarchitektur und modernem burmesischen Alltagsleben ist Yangon eine der
interessantesten und authentischsten Hauptstädte Südostasiens. Wir nehmen uns Zeit und erkunden zusammen mit
unserem Reiseleiter die Stadtteile Little India und Chinatown, die durch eine Vielzahl bunter Restaurants, kleiner
Tempel und Marktstände einen ganz besonderen Charme versprühen. Der krönende Abschluss unserer Reise ist die
berühmte Shwedagon-Pagode, das goldene Wahrzeichen Yangons. Diese Pagode ist 2.500 Jahre alt und wurde
errichtet, um acht heilige Haare Buddhas aufzubewahren. Voraussichtlich am späten Nachmittag werden wir zum
Flughafen gebracht. Ankunft in Deutschland am nächsten Tag.

Verlängerung 1: Strandtage am Ngapali Beach (7 Tage / 6 Nächte)

Die Strände Burmas gehören mit Sicherheit zu den schönsten in Südostasien und sind (noch) fast unentdeckt. Ein
Geheimtipp für den Erholungssuchenden, der die Ruhe liebt und auf Nightlife verzichten kann. Drei Kilometer endloser
Strand, klares Wasser sowie Möglichkeiten zum Schnorcheln und zu Bootsausflügen auf vorgelagerte Inseln erwarten

Sie! Der Ngapali Beach ist per Flug von Yangon nach Thandwe zu erreichen. Nach vier erholsamen Nächten im Strandhotel verbringen Sie eine letzte Übernachtung in der faszinierenden Metropole Yangon. 6x F

Verlängerung 2: Strandtage am Ngwe Saung (6 Tage / 5 Nächte)

Eine Strandalternative in der Nähe von Yangon: Überland geht es durch das verzweigte Irrawaddydelta von Yangon an die Küste von Ngwe Saung. Für die etwas abenteuerlichen, z.T. recht ruckeligen Straßenverhältnisse wird man durch Ausblicke in die schöne Landschaft des Flussdeltas entschädigt (Fahrtdauer pro Strecke ca. 5-6 Stunden je nach Zustand der Straße). Der 14 km lange Strand von Ngwe Saung ist noch ein Geheimtipp! Zahlreiche Wassersportmöglichkeiten, Bootstouren & Ausflüge ins Hinterland sind möglich. 5x F

VERLÄNGERUNG 3: Kambodscha (5 Tage / 4 Nächte)

Im Anschluss an die Burma-Rundreise können Sie eine optionale Verlängerung nach Kambodscha ins Grabungsgebiet von Angkor buchen. Die fünftägige Tour bietet ausführlich Zeit für die Erkundung der größten sakralen Anlage der Welt, die lange im Urwald verborgen war, sowie für einen Bootsausflug auf dem Tonle Sap.

1. Reisetag (= 19. Reisetag): Yangon – Siem Reap – Angkor Thom

Ihr Flug nach Siem Reap in Kambodscha startet und Sie werden ins Hotel gebracht (je nach Flugzeit ist ggf. eine Zusatznacht in Yangon oder Siem Reap nötig). Im Anschluss pustet Ihnen der Wind durch die Haare, ein Tuk Tuk bringt Sie in die Königsstadt Angkor Thom. Freundlich und mit strahlendem Lächeln empfangen Sie die Stein-Gesichter am Tempelberg Bayon. Erkunden Sie die verwinkelten, engen Gänge, die steilen Treppen und die bekannte Elefantenterrasse. Es wird ruhiger, wenn sich der Tag dem Ende neigt. Fangen Sie diese Stimmung ein, beim Sonnenuntergang vom Pyramidentempel Pre Rup. Übernachtung in Siem Reap.

2. Reisetag: Roluos-Gruppe – berühmtes Angkor Wat

Die Roluos-Gruppe, deren Monumente noch aus der Vor-Angkor-Periode stammen, ist Ihr erstes Ziel. Die alte Stadt der Könige liegt inmitten von Reisfeldern. In einer der Pagoden werden Sie von einem buddhistischen Mönch gesegnet – ein ganz besonderes Erlebnis! Am Nachmittag besuchen Sie die berühmte Tempelanlage von Angkor Wat, die zu Ehren des Gottes Vishnu errichtet wurde und Einblicke in die hinduistische Mythologie gewährt. Sie haben Zeit bis zum Sonnenuntergang die beeindruckende Architektur und wunderbare Stimmung auf sich wirken zu lassen. Übernachtung in Siem Reap. F

3. Reisetag: Banteay Srei, Kochschule & Dschungeltempel Ta Prohm

Am Morgen geht es zu dem etwas abgelegeneren Tempel Banteay Srei. Das Dekor des Shiva geweihten Tempels ist außergewöhnlich virtuos gestaltet: Prächtig gekleidete himmlische Tänzerinnen und Göttinnen, die Apsaras und Devatas, führen ein vollendetes Ballett für uns auf – gemeißelt in Stein und festgehalten für die Ewigkeit. Zum Mittagessen kehren Sie ein in die Sala-Bai-Hotel- und Restaurantfachschule, ein Bildungsprojekt, das einheimischen Kindern aus armen Familien den Weg in eine bessere Zukunft ebnet. Erfahren Sie mehr! Nachmittags machen Sie sich auf den Weg zum „kleinen Rundkurs“: Der königliche Badepool Sras Srang und das massive, buddhistische Tempelkloster Banteay Klei sowie der Tempelberg Ta Keo, aus Sandstein gebaut, erwarten Sie. Natürlich darf der

Tempel Ta Prohm nicht fehlen! Der Urwald will sich hier sein Terrain zurückerobern und hält den Tempel fest im Griff. Die Kraft der Natur macht so eine der Hauptattraktionen von Angkor zu einem mystischen Ort. Übernachtung in Siem Reap. F

4. Reisetag: Werkstatt und Tonle Sap

Freuen Sie sich auf einen weiteren Tag in dieser bezaubernden Region. Sie besuchen die kleine Werkstatt der „Senteurs d'Angkor“: Duftende Seifen, kräftige Gewürze und Kerzen werden hier von Jugendlichen in einem Projekt produziert. Eine schöne Gelegenheit, den engagierten Produzenten über die Schulter zu schauen. Vielleicht finden Sie ja ein kleines Souvenir. Anschließend geht es auf's Wasser. Der Bootsausflug auf dem Tonle Sap bringt Sie zu einem schwimmenden Dorf, das auf bis zu 10 m hohen Stelzen errichtet ist. Seekrankheit und Höhenangst sind hier wohl ein schlechter Begleiter. Der Nachmittag in Siem Reap steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Siem Reap. F

5.-6. Reisetag : Heimreise

Vormittags bleibt Zeit für individuelle Unternehmungen. Später erfolgt der Transfer zum Flughafen und die Abreise. Ankunft am Morgen des folgenden Tages. F

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Leistungen

- Economy-Flüge Frankfurt – Mandalay, Bagan – Heho, Heho – Yangon, Yangon – Frankfurt
- Übernachtungen: 15x in guten, landestypischen Mittelklassehotels / DZ, 2x in Gemeinschaftsunterkünften im Kloster und an Bord eines lokalen Bootes
- Verpflegung: 17x Frühstück, 4x Mittagessen oder Picknick-Lunch, 2x Abendessen
- Rundreise mit Bus, Boot, Fahrrad und Tuk Tuk
- Ausflüge, Besichtigungen inklusive Eintrittsgeldern und Transfers wie im ausführlichen Reiseverlauf beschrieben
- Deutschsprechende Reiseleitung
- *Leistungen der Verlängerung Kambodscha (5 Tage / 4 Nächte):* Economy-Flug Yangon – Siem Reap, 4x Übernachtung in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Transfers und Besichtigungen inkl. Eintrittsgeldern mit englischsprechendem, örtlichen Guide (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen)

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum Burma: 50 USD bei Online-Antrag; 40 EUR bei Beantragung in Deutschland. Bei Antrag in Deutschland zzgl. Rückversand durch Visa-Service ca. 24 EUR (Änderungen vorbehalten!), Antrag ca. 4 Wochen vor Reisebeginn.
- Visum Kambodscha: z.Zt. 30 USD bei Einreise am Flughafen (bei Kambodscha-Verlängerung)
- Trinkgelder; Persönliches

Zusatzleistungen

- Einzelzimmer-Zuschlag: 530 EUR
- Rail & Fly-Zugticket (Bahnreise 2. Klasse innerhalb Deutschlands): 55 EUR
- Verlängerung Kambodscha p.P. im Doppelzimmer: 690 EUR
- Einzelzimmerzuschlag Verlängerung 3 / Kambodscha: 120 EUR
- Optionaler Ballon-Ausflug in Bagan: 335 EUR

Hinweise

- Die ersten 14 Tage dieser Reise werden zusammen mit der 16-tägigen Aktivreise Myanmar durchgeführt (max. 14 Personen).
- *Mehrbett-Unterkünfte*: Beim Trekking (Klosterunterkunft) und bei der Übernachtung an Bord des lokalen Holzbootes ist keine Unterbringung in Doppel- bzw. im Einzelzimmern möglich (Mehrbettunterkunft).
- *Delfintour*: Derzeit leben noch etwa 20 der Säugetiere in den Stromschnellen des Irrawaddy. Wir können leider nicht garantieren, dass wir die Tiere auf jeder Tour antreffen, denn je nach Wasserstand leben sie mal etwas weiter nördlich oder südlich unseres Standortes. Leider minimiert sich die Anzahl der Tiere zunehmend – auch aufgrund von illegalen Fischfangmethoden. Die Wildlife Conservation Society forscht derzeit in diesem Gebiet. Nach Möglichkeit versuchen wir, einen der Mitarbeiter vor Ort zu sprechen. Mit unseren Reisen möchten wir die Arbeit der WCS zum Schutz der Delfine unterstützen.
- Änderungen des Tourverlaufs aufgrund aktueller politischer, klimatischer oder organisatorischer Gegebenheiten bleiben vorbehalten.
- Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit den Reisepass und ein Visum. Der Reisepass muss noch 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Informationen zur Visabeantragung und zum Procedere senden wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zu.
- Diese Myanmar-Reise ist auch als Privatreise ab 3.650 EUR buchbar. Durchführung ab 2 Personen mit örtlich wechselnden, englischsprechenden Reiseleitern, zzgl. der Kosten für die internationalen Flüge.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

- Aufgrund des Erlebnisreisecharakters ist diese Reise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität leider nicht geeignet. Gern beraten wir Sie bezüglich einer geeigneten Reise.

Termine & Preise

19.10.2019 - 07.11.2019	3.910 EUR
02.11.2019 - 21.11.2019	3.910 EUR
16.11.2019 - 05.12.2019	3.910 EUR
21.12.2019 - 09.01.2020	4.550 EUR
04.01.2020 - 23.01.2020	3.910 EUR
01.02.2020 - 20.02.2020	3.910 EUR
29.02.2020 - 19.03.2019	3.910 EUR
04.04.2020 - 23.04.2020	4.130 EUR

<https://www.intakt-reisen.de/asien/myanmar/aktivreise-myanmar-strand/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin